

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Mythos Patrouille des Glaciers: Eine Leistung der Schweizer Armee

Für 1400 Patrouillen gilt es bald wieder ernst: vom 25.–28. April wird sie wieder durchgeführt, die Patrouille des Glaciers (PDG).

Für die einen ein Mythos, von dem sie mit verklärtem Blick berichten, für andere ein Anlass, dem sie mit Stirnrunzeln und Fragen begegnen. Dabei ist die PDG vor allem eines: Eine grossartige Leistung der Schweizer Armee, die hier ihr Können und Wissen unter ausserordentlichen Bedingungen einem weltweiten Publikum präsentieren kann.

David-André Beeler

Die PDG wurde erstmals von 1943 bis 1949 durchgeführt, danach folgte ein langer Unterbruch. Am 5. Mai 1984 wurde eine Neuauflage veranstaltet, nun auch mit der Teilnahme von ausländischen Armeeangehörigen und zivilen Sportlern. Ein Zweijahresrhythmus wurde eingeführt und strenge Sicherheitsvorkehrungen festgelegt. Mittlerweile stammen die Patrouillen aus der ganzen Welt, so dass

die PDG auch als Gebirgs-Weltmeisterschaft gilt. Sie ist nach wie vor eine hervorragende Gelegenheit für die Armee, ihre Fähigkeiten zu präsentieren.

Eine Leistung unserer Armee

Der Anlass gründet in den Traditionen unserer Armee, richtet sich zuerst an Angehörige der Armee und kann nur durch die Armee durchgeführt werden. Planung, Aufbau und Betrieb des ganzen Dispositi-

ves im sehr schwierigen Gelände zwischen Zermatt, Arolla und Verbier ist und bleibt eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Unter der Leitung des Kommandanten PDG, Oberst i Gst Ivo Burgener, organisiert und führt der Stab PDG den Wettkampf. Die konsequente Gliederung nach den Führungsgrundgebieten hat sich bewährt. Das Führungszentrum mit dem Stab PDG und dem taktischen Operationszentrum (TOC) befinden sich in Sion. Für die Umsetzung sind die Regio-



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport VBS
Schweizer Armee
Führungsstab der Armee FST A
Kompetenzzentrum SWISSINT

Schriftliche Bewerbung an:

Führungsstab der Armee
Kompetenzzentrum SWISSINT
II Personal/FUS
Kaserne Wil
6370 Stans-Oberdorf
recruit.swisspspo@vtg.admin.ch
(Betreff: Militärbeobachter)
www.armee.ch/peace-support

Weitere interessante Stellenangebote
der Bundesverwaltung finden Sie unter
www.stelle.admin.ch

UNO-Militärbeobachter

Wir suchen motivierte Offiziere der Schweizer Armee, welche bereit sind, nach erfolgter Ausbildung als Militärbeobachter zugunsten der UNO einen Einsatz zu leisten.

Ihr Profil:

- Alter: 25 bis 50-jährig
- Militärischer Grad: Oberleutnant mit Vorschlag zur Weiterausbildung, Hauptmann, Major, Oberstleutnant.
- Ausbildung/Kenntnisse: Abgeschlossene Berufslehre oder Studium, praktische Veranlagung, sehr gute Englischkenntnisse.
- Einwandfreier Leumund.
- Teamfähigkeit: Bereitschaft, persönliche Interessen in den Hintergrund zu stellen, Verhandlungsgeschick, Begeisterung in einer internationalen Mission als unparteiischer Militärbeobachter die UNO zu vertreten. Interesse an anderen Kulturen und Einfühlungsvermögen in die nationalen Gegebenheiten des Einsatzgebietes.
- Gesundheitszustand: Hohe psychische und physische Belastbarkeit.
- Berufliche Flexibilität: Möglichkeit einen einjährigen Einsatz anzutreten.